

Leserbriefe

Lieber «Visitors» statt «Investors»

Ausgabe vom 7. 6.: Der Kulturtag bringt Überraschendes

Anlässlich des Kulturtags wurden Sammy Deichmanns «visitors» im Naturpark Thal herzlich willkommen geheissen. Ich habe die eichenhölzernen fremden Besucher auf Anhieb ins Herz geschlossen und zähle sie ab sofort vorbehaltlos zu meinen Freunden. Sie lassen mich nämlich die mir seit frühesten Kindheitstagen vertraute und geliebte Silhouette der ersten Jurakette neu entdecken. Der Holzkünstler aus Aedermannsdorf hat auf der Allmend den idealen Platz für die sympathischen Besucher des Naturparks Thal gefunden. Eine mächtig-knorrige Eiche und die ebenmässig gewachsene Fichte bilden zusammen mit dem

ausgedehnten Lebernwald und der Krete mit Himmel und Wolkenbildern den spannenden Hintergrund für die erste Figurengruppe des Holzkünstlers im Thal. Das Geniale an den fremden Herren: Sie haben im wahrsten Sinne des Wortes «Köpfchen» und fügen sich harmonisch-neckisch in unsere Thaler Landschaft ein. Es liegt – je nach Blickwinkel – im Ermessen des Betrachters, sie übermässig gross oder auf Augenhöhe erscheinen zu lassen. Dies lässt sich leider von den geplanten Windenergieanlagen (WEA) auf der Schwängimatt und dem Scheltenpass nicht sagen. Sie würden uns mit ihren 150 Meter Höhe (Ineffizienz inbegriffen) erdrücken und mit ihrer Unverrückbarkeit jeden Tag die Zerstörung unserer einmaligen Thaler Landschaft, die ich auf der Aedermannsdorfer Allmend einmal mehr erleben durfte, demonstrieren. Da halte ich mich lieber an die «visitors», die mit ihren Kanten und Ecken fast als Thaler durchgehen. Wirklich fremd sind mir Technokraten, die keinen Bezug zu unserer Landschaft haben und nicht nur aus uneigennütigen Gründen ihre WEA hinklotzen. Als Ur-Thaler bin ich Neuem und Fremdem gegenüber durchaus aufgeschlossen, wenn es unserer Landschaft den nötigen Respekt zollt. Genau das ist Sammy Deichmann perfekt gelungen. Darum: Lieber «visitors» als «investors»!

Leserbriefe

Bitte Absender (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und Artikelbezug (Titel und Ausgabedatum) angeben.
Mail-Adresse:
leserbriefe@solothurnerzeitung.ch.
Postadresse: Redaktion Aargauer Zeitung, Leserbriefe, Postfach 2103, 5001 Aarau. Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte zu kürzen.